

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 6 (1890)

Heft: 2

Rubrik: Submissions-Anzeiger

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

in Rotirung befindlicher Schleifstein von zirka 3 M. Durchmesser in Stütze. Eines dieser Stücke brachte einem Arbeiter, Namens Niederhäuser, Vater von zwei Kindern, am rechten Beine und am Kopfe lebensgefährliche Verletzungen bei. Niederhäuser wurde in das Spital nach Solothurn gebracht, wo ihm der Fuß amputirt werden musste. Der gleiche Stein hatte schon früher, anlässlich seiner Ueberbringung an Ort und Stelle, einen Arbeiter beim Abladen erdrückt.

Frage.

- 122.** Wer kann Auskunft geben, wo man am billigsten Holz für Kegelfugeln oder fertige Kegelfugeln beziehen kann?
- 123.** Wer liefert ganz dürre Föhrenläden, Kithholz für Fenster?
- 124.** Wer liefert in der Schweiz billigt Fensterglas?
- 125.** Wer liefert 50 Centimeter lange Cylinder-Federn aus Stahl, mit innerer Lichtweite von 12 Millimeter?
- 126.** Welche Uhrenfabrik liefert billigt die sogen. Miniatur-Regulator, für Wiederverkauf?
- 127.** Was für ein Teppich oder Ueberzug ist zu wählen auf einen Zementplättiboden, so daß sich betreffendes Lokal zu einer Bierstube eignet?

Antworten.

Auf Frage **115.** Alle Sorten Stahlpähne, sowohl zum Abreiben von Parquetböden als von Tischlerarbeiten &c. &c., verkaufen in bester Qualität billigt: Haussmann & Co., Firniß- und Lackfabrik, Bern.

Auf Frage **117.** Salzsäure ist nicht ratsam, obgleich sie viel in Anwendung kommt, es läßt sich wohl gut damit reinigen, aber es verbrennt den Stein, in einigen Jahren fängt der Stein an zu bröckeln und zu schiefen, das geeignete Mittel zum Reinigen liefern die Antworten Nr. 115. (G.)

Auf Frage **118.** Ueber Fabrikation von Cement gibt sehr zuverlässige Auskunft das Buch: "Die Kalk- und Cementfabrikation von Edmund Heuslinger v. Waldegg," Leipzig bei Theodor Thomas 1875. — Der Gips wird eigentlich nicht gebrannt, sondern nur das Wasser ausgetrieben und darf nie über 130° Cels. erhitzt werden. Die Verrichtungen hiezu sind verschieden, eine der besten ist eine eiserne Platte mit dünner Schicht.

Auf Frage **119.** Für ein Gefälle von 1,8 gibt den besten Nutzefett ein rückschlächtiges Zellenrad von 3,2 Durchmesser, das jedoch so breit (1,20) sein muß, daß die Zellen nur zu $\frac{1}{3}$ gefüllt werden, wobei die Zellen am Rücken Lüftung haben müssen und das Rad am Umfange höchstens 1,7 Schnelligkeit hat. Ungefähr den gleichen Effekt kann man mit einem genau in's Gerinne passenden Schaufelrade von genannter Breite und am Rücken gedeckt bis auf 3 cm. Luftöffnung für jede Schaufel erreichen, das Wasser muß aber im Einlaufe durch sogen. Coulissen, schräg stehende Leitschaufln, möglichst nach der Richtung des Umlanges geleitet werden, welch letztere Vorrichtung, obwohl gar nicht kostspielig, viel zu wenig Anwendung findet.

Auf Frage **120.** Der Stein muß naturell behandelt, nicht etwa mit Salzsäure gereinigt werden. Findet man, der Stein sei durch und durch trocken, so kann man ihn mit Wasserglas oder Delfarbe überstreichen, ist er aber nicht trocken, so kann er auch nicht ausdürnen und erstickt unter der Farbe, das beste ist: naturell behandeln. (G.)

Auf Frage **121.** Das eidgen. Polytechnikum in Zürich (Prof. Dr. Tietmeier) besitzt eine solche Anstalt; wenden Sie sich an diese Adresse.

Auf Frage **122.** Wenden Sie sich an H. Huber, Drechsler, in Narau.

Submissions-Anzeiger.

Neubau des Gemeindehauses in Ennenda (Glarus), ca. 700 Quadratmeter Parquetböden. Nähere Auskunft durch den Bauführer Felix Jenny, auf der Post in Ennenda. Schriftliche Einlagen an den Präidenten der Baukommission, Friedrich Danner-Jenny bis 15. April.

Neubau der Waizenanstalt St. Gallen. Schlosserarbeit. Der Einreichungsstermin für die bezüglichen Offerten wird auf Wunsch bis zum 17. dies verlängert. Bisher eingegangene Offerten können bis zu obigem Termin eventuell nochmals zurückverlangt werden. J. Kunzler, Architekt, Sohn.

G.-B. Bauarbeiten. Die Uebernahme der Unterbauarbeiten für das zweite Geleise zwischen dem oberen Widerlager des Travi-Biaduktes und dem ersten gewölbten Durchlaß unterhalb der Station Giornico (Strecke Lavorgo-Giornico Bodio) wird hiemit

zur Bewerbung ausgeschrieben. Die Arbeiten betreffen im Wesentlichen die Ausweitung des Travi-Fahrtrunnels und die Verbreiterung des Unterbaues des Travi-Biaduktes und der Tessinbrücke oberhalb der Station Giornico mit ca. 21850 Cubikmeter Tunnelausbruch, 4000 Cubikmeter Mörtelmauerwerk im Tunnel und 1100 Cubikmeter Mörtelmauerwerk im Freien. Unternehmer, welche auf diese Arbeiten reagieren, können die Pläne, Vorausmaße und Bedingungen auf unserm Sektionsbureau bei der Station Giornico einsehen und dort die Offertformulare in Empfang nehmen. Die Angebote sind bis zum 19. d. M. bei der Direktion der G.-B. in Luzern einzureichen.

Lieferung von ca. 1000 Quadrat-M. Parquetböden in verschiedenen Staatsgebäude. Die Lieferungsbedingungen liegen beim Straßen- und Baudepartement Frauenfeld zur Einsicht offen, welches auch Offerten bis zum 19. d. M. entgegennimmt.

Ausarbeitung der Pläne des Gebäudes von Rumine, um verschiedene Zweige der Universität Lausanne und die wissenschaftlichen und Kunstsammlungen der Stadt und des Staates in sich aufzunehmen, für den Gemeinderath von Lausanne. Belohnung für beste Entwürfe eine Summe von 25,000 Franken. Programme und Bedingungen beim Vorsteher der Stadt Lausanne. Offerten von schweizerischen und fremdländischen Architekten an den Gemeinderath von Lausanne bis 30. April.

Die **Schifferecker- und Glaserarbeiten** (Lieferung des Glases und Eingesen des derselben) für das neue Bundesrathaus in Bern werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Vorausmaße und Bedingungen sind im Bureau der Bauleitung neben dem Kasinogebäude in Bern, wo auch Angebotsformulare bezogen werden können, ausgelegt. Uebernahmsofferten sind der Direktion der eidgen. Bauten in Bern unter der Aufschrift "Angebot für Bundesrathaus" bis und mit dem 24. April nächsthin franko einzureichen.

Schulhausbau Riesbach. Ueber die Ausführung der Maurer-, Steinhauer- und Kanalisationsarbeiten für die Schulhausbaute an der Karthausgasse in Riesbach wird hiemit Konkurrenz eröffnet. Pläne, Vorausmaß und Uebernahmsbedingungen können täglich von Vormittags 10 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr bei Hrn. Architekt Zollinger, Seefeld 41, eingesehen werden, wofür auch jede weitere Auskunft ertheilt wird. Uebernahmsofferten sind schriftlich und verschlossen mit der Ueberschrift "Eingabe für die Schulhausbaute Riesbach" bis spätestens Montag den 21. April an Hrn. Th. Kuhn, Weineggstrasse 5, Riesbach, einzureichen.

Brückenbau. Die Gemeinden Schänis und Bilten sind Willens, eine neue Brücke über die Linth erstellen zu lassen. Die diesfälligen Uebernahmsofferten sind bis spätestens den 1. Mai d. J., sowohl für den Unterbau (Maurerarbeit) als auch für den Oberbau (Eisenkonstruktion), an die Gemeindekanzlei Bilten schriftlich und verschlossen mit der Aufschrift "Linthbrücke bei Bilten" einzureichen. Plan und Bauprogramm liegen daselbst zur Einsicht auf.

Konkurrenz zur Erlangung von Projekten für den Bau einer **Abdankungskapelle** auf dem Friedhof Emmersberg zu Schaffhausen. Der Stadtrath von Schaffhausen eröffnet einen Wettbewerb unter den schweizerischen und in der Schweiz angeheilten Architekten, für die Aufstellung von Entwürfen zum Bau einer Abdankungskapelle auf dem Friedhof Emmersberg. Die Gesamt Kosten dürfen Fr. 40,000 nicht übersteigen. Für die Prämierung der drei event. vier besten Entwürfe sind dem Preisgericht vom Stadtrath Fr. 1,40 zur Verfügung gestellt, und soll der erste Preis nicht unter Fr. 600 betragen. Die Entwürfe sind bis zum 21. Juni dem städtischen Baureferat vorzulegen und mit der Aufschrift "Konkurrenz für die Abdankungskapelle" versehen, franko einzubringen. Die Verfasser haben die Blätter ihrer Projekte mit einem Motto zu versehen und der Sendung ein ebenfalls mit dem Motto überzeichnetes, gut verschlossenes Couvert beizulegen, welches deren Adresse deutlich geschrieben enthält. Das Preisgericht für Beurtheilung der Arbeiten besteht aus den Herren: Ed. Flach, städtischer Baureferent in Schaffhausen; Albert Müller, Architekt in Zürich; Ful. Kunzler, jun., Architekt in St. Gallen. Nach der Beurtheilung durch das Preisgericht werden die Arbeiten öffentlich ausgefeilt und wird dießer Termin besonders ausgeschrieben. Die genaueren Bedingungen und das Programm, mit Situationsplan können bei der Stadtanzeige Schaffhausen bezogen werden.

Figure, doppelprecht, garantirt reine Wolle à 69 Cts. per Elle oder Fr. 1.15 Cts. per Meter in ca. 90 verschiedenen Qualitäten bis zu Fr. 1.65 Cts. per Elle verjenden in einzelnen Metern, sowie ganzen Stücken portofrei in's Haus **Haus Dettinger & Cie.**, Centralhof, Zürich.

P. S. Muster unserer reichhaltigsten Collektionen umgehend franko, neueste Modebilder gratis.